

WiSe21/22

Arbeitsschutzbelehrung für die Tätigkeit im Physikalischen Praktikum Und Hinweis zum Datenschutz

Studiengang	
Gruppe	
Studierender/ Tutor*in	

Allgemeines

Verhalten Sie sich in den Praktika grundsätzlich so, dass Sie weder sich selbst noch Ihre Mitstudierenden gefährden. In den Praktikumsräumen gilt die Laborrahmenordnung der Universität Bremen, die Sie auf der zentralen Brandschutz- und Sicherheitseinweisung unterschrieben haben.

Bei Alarm sind die Praktikumsräume sofort zu verlassen. Der Sammelplatz ist am Chaospendel (vor dem NW1 an der Otto-Hahn-Allee).

Ich bin belehrt worden,

- dass Rauchen und Nahrungsaufnahme in den Praktikumsräumen nicht gestattet sind.
- über die Fluchtwege (alle Außentüren sind mit Panikschlössern versehen).
- über die Standorte der Feuerlöscher.
- über die Standorte der Sanitätskästen und Löschdecken.
- über die Position der Telefone/ des Nottelefons.
- über die Lage der Nottaster (Elektro- und Gasnottaster) in den Praktikumsräumen.
- dass defekte Geräte sofort dem Betreuer und den Praktikums Technikern (Raum S3180) zu melden sind.
- dass Verletzungen sofort zu melden und in den Meldezettel einzutragen sind.
- dass in den Praktikumsräumen in der Regel festes Schuhwerk zu tragen ist.
- dass Schwangere den Laborbereich nur eingeschränkt nutzen dürfen. (Rücksprache mit der Praktikumsleitung)
- dass Personen, mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen gewisse Arbeiten im Laborpraktikum ggf. nicht gestattet werden kann. (Rücksprache mit der Praktikumsleitung)
- dass folgende Arbeitsschutzregeln einzuhalten sind:

Bewegte und rotierende Teile

Bei Experimenten mit bewegten oder rotierenden Teilen sind lange Haare zusammenzustecken, Schals und Halstücher abzulegen und weite Kleidungsstücke entsprechend fester zu binden, damit sie sich nicht in der Apparatur verfangen und zu Verletzungen führen.

Glasgeräte

- Bei allen Messgeräten, insbesondere bei Thermometern, ist auf die den korrekten Messbereich zu achten.
- Glas- und Thermometerbruch sind vorerst liegen zu lassen und sofort dem Tutor zu melden.
- Beim Umgang mit Gefäßen, in denen Unter- oder Überdruck herrscht, sind Schutzbrillen zu tragen und die vorhandenen Abschirmungen (z.B. Acrylglasabschirmungen) zu verwenden.

Feuergefährliche, gesundheitsgefährdende Stoffe und Lösemittel

- Vorsicht beim Umgang mit brennbaren Chemikalien.
- Beim Umgang mit Lösemitteln sind geeignete Handschuhe zu tragen.
- Chemikalien sind prinzipiell nicht in Trinkgefäße zu füllen.
- Benutzen Sie für die Versuchsflüssigkeiten nur die korrekt beschrifteten Vorratsflaschen.
- Gasbrenner und Heizplatten sind so aufzustellen, dass sich keine benachbarten Gegenstände entzünden können.
- Beim Umsetzen von heißen Versuchsbehältern sind entsprechende Handschuhe zu tragen
- Die Gashähne sind nach dem Versuch zu schließen.
- Bei Gasgeruch ist der Gasnottaster zu betätigen und der Raum zu verlassen.

Elektrische Anlagen

- Aufbau, Änderung und Abbau elektrischer Schaltungen darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen. Dabei sind Spannungsquellen bis 48 V auf "0" zu stellen und Spannungsquellen über 48 V herunter zu regeln und abzuschalten.
- Elektrische Schaltungen müssen vor Inbetriebnahme vom Tutor abgenommen werden.
- Geräte dürfen in keinem Fall geöffnet oder auseinandergeschraubt werden.
- Bei Messgeräten ist stets auf den richtig eingestellten Messbereich zu achten. Ist dieser nicht bekannt, ist mit dem unempfindlichsten Bereich des Messgerätes zu beginnen. Erst dann sollte schrittweise die Empfindlichkeit erhöht werden.
- Bei Unfällen oder Rauchentwicklung aus elektrischen Geräten sind sofort der Hauptschalter und der Notastaster im Raum zu betätigen sowie Tutor und Techniker zu informieren. ausschalten.

Ionisierende Strahlung

Bei Versuchen mit ionisierender Strahlung erhalten Sie eine gesonderte Belehrung, ohne die ein Arbeiten mit ionisierender Strahlung nicht zulässig ist.

Laser

- Auch die geringe Leistung der im Praktikum verwendeten Laser kann bei Einstrahlung in die Augen Netzhautschäden bewirken. Daher nie in den Laserstrahl sehen.
- Um unbeabsichtigte Reflexionen der Laserstrahlung auszuschließen, sind beim Arbeiten mit Lasern Ringe, Schmuck, Piercings (evtl. abkleben) und Armbanduhren abzulegen.

Kalte und flüssige Gase

Beim Umgang mit kalten oder flüssigen Gasen sind Handschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Hinweise zur Versuchsdurchführung

Auf der Internetseite der Physikalischen Praktika finden Sie unter allg. Infos, Betriebsanweisungen Hinweise zum sicheren Umgang mit den in den Versuchen wendeten Geräten.

Hinweis zum Datenschutz:

Ich bin darüber Informiert worden, dass zur Organisation meiner Teilnahme am Physikalischen Praktikum mein Name, Matrikelnummer, durchgeführte Versuche und Testate sowie die erreichte Punktzahl gespeichert wird. Die Speicherung erfolgt in Datei- und Papierform und wird nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht vernichtet bzw. gelöscht.

Datum	Name, Vorname (Druckbuchstaben)	Matrikelnummer	Unterschrift

Hygienekonzept des Grundpraktikums im WiSe21/

Raumbelegung

Basierend auf der Zugangsregelung zu Lehrveranstaltungen der Universität Bremen, geht das Physikalische Praktikum davon aus, dass die Studierenden und Lehrenden, die das Gebäude betreten, die 3G nachgewiesen haben. Nach Vorgabe der Universität entfällt „im Wintersemester die Abstandsregelung von 1,50 Metern, die Maskenpflicht gilt auch dann. Überall, wo die 1,50 Meter Abstand eingehalten werden können, sollten sie aber auch zukünftig beachtet werden“. Dementsprechend erfolgt die Durchführung der Praktika in den Veranstaltungsräumen der Physikalischen Praktika wieder in der normalen Gruppenstärke von 10 Studierenden plus Tutor/in. Mund-Nasen-Masken werden während der Veranstaltung und auf den Fluren getragen. Der Versuch wird in Zweiergruppen durchgeführt.

Lüftung

Die Veranstaltungsräume, in denen das Praktikum durchgeführt wird, verfügen über Luftreiniger, bzw. haben eine gebäudeinterne Lüftung. Bei den Räumen mit Außenfenstern wird zusätzlich zu den Luftreinigern alle 1,5 h gelüftet.

Zwischen zwei Versuchsterminen findet eine Pause von 30 Minuten zum Lüften statt.

Kontaktnachverfolgung

Die Kontaktnachverfolgung erfolgt, wie von der Universität vorgegeben, mit Hilfe der Gast-Bremen App. Jeder der Veranstaltungsräume erhält einen QR-Code, sodass sich die Studierenden für den jeweiligen Raum registrieren können, in dem Sie ihren Versuch durchführen. Die Studierenden führen Ihre Versuche in festen Gruppen und mit einem festen Praktikumpartner/in durch.

Hygiene

Die Studierenden und Lehrenden desinfizieren Ihre Hände bei Eintritt in die Räume des physikalischen Praktikums. Sie reinigen ihren experimentellen Aufbau, Computertastatur und Maus vor und nach der Benutzung. Der/die Tutor/in zieht Einweghandschuhe an, wenn sie Komponenten des Aufbaus oder den Computer anfassen müssen.

Als Pausenraum kann ~~die~~ Freifläche neben den Fahrstühlen genutzt werden, wobei auf den Mindestabstand geachtet werden muss. Durch geeignete Plakate wird an dieser Stelle darauf hingewiesen. Eine Pause ist jedoch bei einem Versuch von drei Stunden unüblich.

Einweisung von Tutor/innen und Studierenden

Studierende und Tutor/innen werden zu Beginn des Semesters im Rahmen der üblichen allgemeinen Sicherheitsbelehrung über den Hygieneplan des Praktikums informiert.

Weiteres

In den Praktikumsräumen werden Einweghandschuhe, Hand- und Flächendesinfektionsmittel und Einweg-Reinigungstücher zur Verfügung stehen. Die Studierenden bringen ihren eigenen Mund-Nase-Schutz mit. Es werden jedoch Ersatz-Einwegmündnasen-Masken vorrätig sein, falls der eigene durchfeuchtet ist.

Datum	Name, Vorname (Druckbuchstaben)	Matrikelnummer	Unterschrift

Diese Daten, die Ihre Telefonnummer enthält werden vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit vernichtet.